

Erstet  
adger Sonntags täglich. — Bis  
Abends 7 Uhr eingehende Anzei-  
gen kommen in der zweitägigen  
Nummer zur Aufnahme.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an  
die Redaction, — Anzei-  
gen aber an die Expedition  
besonders zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup>. 116.

Leipzig, Freitag den 22. Mai.

1868.

## A m t l i c h e r T h e i l.

### Bekanntmachung.

Durch §. 3. sub 4. des Statutes wird jedes Mitglied des Börsenvereins verpflichtet: „jede Veränderung in den Theilhabern oder der Firma eines Geschäfts dem Vorstande sofort anzuzeigen“.

Nur wenn dies wirklich geschieht, ist der Vorstand im Stande, die von ihm zu führende Buchhändlerrolle in Ordnung zu halten. Wir sehen uns veranlaßt, obige Bestimmung des Statutes mit der wiederholten Aufforderung in Erinnerung zu bringen: alle Veränderungen in den Firmen und in den Theilnehmern eines Geschäfts durch Einsendung eigenhändig unterzeichneter Circulare oder sonst bei dem Börsenarchivariat anzuzeigen.

Berlin, Gotha und Leipzig, Mai 1868.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.  
Julius Springer. E. F. Thienemann. Franz Wagner.

### Bekanntmachung.

Nachdem in der am 10. Mai d. Jahres abgehaltenen Cantateversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler die Ergänzungswahlen vorgenommen worden sind, die Ausschüsse sich auch durch Wahl eines Vorsitzenden, Schriftführers und Secretärs constituirt haben, so wird in Gemäßheit §. 38. der Statuten die erfolgte Constituirung hierdurch bekannt gemacht.

#### Verwaltungsausschuß:

H. Kirchner in Leipzig.

B. Schlicke in Leipzig.

#### Rechnungsausschuß:

A. Refelsböfer in Leipzig.

A. Bagel in Wesel

#### Wahlausschuß:

Lh. Liesching in Stuttgart.

R. Lechner in Wien.

#### Vergleichsausschuß:

Dr. S. Hirzel in Leipzig.

Georg Reimer in Berlin.

Berlin, Gotha und Leipzig, den 18. Mai 1868.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.  
Julius Springer. E. F. Thienemann. Franz Wagner.